

# Monatsbericht Biogasanlage Markushof

**Juli 2010**

Tage: 31

Betriebsdaten der Anlage	Bem.	Juli 2010	Sollwerte lt. Prospekt	Soll/Ist in %
Stromerzeugung		283,7 MWh	322,7 MWh	87,9 %
Externe Wärmenutzung	(1)	151,0 MWh	169,9 MWh	88,9 %
durchschn. el. Leistung		381,3 kW	433,8 kW	87,9 %
Auslastung	(2)	71,9 %	86,8 %	82,9 %
Tagesinput ca. Gülle	(3)	9,2 to	16,4 to	55,9 %
Silage	(4)	16,7 to	19,7 to	84,8 %
Gaserzeugung ca.		136.000 m <sup>3</sup>	145.086 m <sup>3</sup>	93,7 %
durchschnittl. Methangehalt ca.	(5)	54,0 %	54,7 %	98,7 %
Energieinhalt Biogas+Zündöl		776,7 MWh	830,7 MWh	93,5 %
Wirkungsgrad BHKW ca.		37,0 %	38,9 %	95,3 %

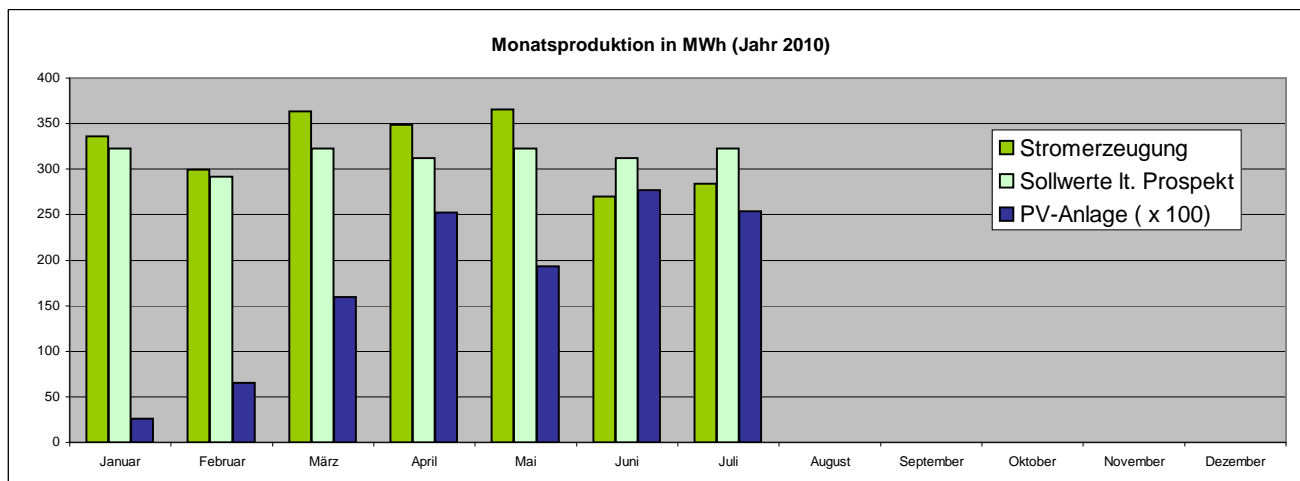
Jahresübersicht	Stromerzeugung	Sollwerte lt. Prospekt	Soll/Ist in %
Januar	336 MWh	323 MWh	104,2 %
Februar	299 MWh	292 MWh	102,7 %
März	363 MWh	323 MWh	112,6 %
April	349 MWh	312 MWh	111,6 %
Mai	366 MWh	323 MWh	113,2 %
Juni	270 MWh	312 MWh	86,4 %
Juli	284 MWh	323 MWh	87,9 %
August	MWh	0 MWh	0,0 %
September	MWh	0 MWh	0,0 %
Oktober	MWh	0 MWh	0,0 %
November	MWh	0 MWh	0,0 %
Dezember	MWh	0 MWh	0,0 %
<b>Summe Jahr 2010</b>	<b>2266 MWh</b>	<b>2207 MWh</b>	<b>102,7 %</b>

## Bemerkungen und Vorkommnisse:

Weitere Probleme im Betrieb von Fermenter 1 (Schwimmdecken / Rührwerksausfall)

Dadurch musste zeitweise die Fütterung in diesen Fermenter eingestellt werden, so dass zu wenig Gas produziert wurde.

Für August ist für den Behälter eine Vollrevision geplant.



## Bemerkungen:

(1) Wärmemenge, die ausserhalb der Anlage genutzt wird. Wichtig für die Berechnung des KWK-Bonus lt. EEG

(2) Berechnet als Quotient aus der durchschnittl. Leistung und der Nennleistung von 530 kW

(3) Hier können sich zeitweise starke Differenzen zur Prospektangabe ergeben, da Gülle in Abhängigkeit von Anfall und Prozessführung eingesetzt wird und relativ wenig zur Energieproduktion beiträgt

(4) Prospektangabe (Frischmasse) wurde zur besseren Vergleichbarkeit auf eine entsprechende Silagemenge umgerechnet. Deutliche Abweichungen ergeben sich darüber hinaus auf Grund unterschiedlicher Stoffeigenschaften. Die Zugabemenge an Festmist wird hier mit 1/3 der tatsächlichen Menge eingerechnet, Energiepflanzensilage wie verwogen.

(5) Angaben von Methangehalt und Gasmenge erfolgt nach der Luftzugabe zur Entschwefelung (Verdünnungseffekt);

Die im Fermenter produzierte (mit Prognosewerten zu vergleichende) Qualität liegt ca. 2 Prozentpunkte höher bei ca. 3-5% weniger Gasvolumen.